

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Initiative Tierwohl 2018 bis 2020

Im Rahmen der IGW hat die Initiative Tierwohl (ITW) Details zum Programm für die Jahre 2018 bis 2020 bekanntgegeben (s. BauernInfo 2/2017). **Ab 2018** wird sich das Budget auf jährlich insgesamt rund 130 Mio. € erhöhen, davon 100 Mio. € für den Bereich Schwein, so dass deutlich mehr Tiere von den Maßnahmen profitieren können. Zudem gibt es umfassende inhaltliche Änderungen sowie verschärfte Kontrollen. Die Kriterien, 10% mehr Platz und zusätzliches organisches Beschäftigungsmaterial, werden zu Pflichtkriterien für die Teilnahme. Zusätzlich sollen künftig innovative Kriterien der Kriterienkombinationen separat gefördert werden können. Dafür steht ein separater Betrag zur Verfügung.

Mit der zweiten Vertragsperiode 2018 bis 2020 verfügt die Initiative Tierwohl außerdem über deutlich mehr finanzielle Mittel. Die teilnehmenden Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels erhöhen ihren Beitrag von bisher 4 Cent auf 6,25 Cent pro verkauftem Kilogramm Schweine- und Geflügelfleisch sowie -wurst.

Änderung bei der ITW ab 2017

Bislang hat die Initiative Tierwohl in den teilnehmenden Betrieben rund 6.600 Kontrollen durchgeführt, die allermeisten davon ohne Beanstandungen.

Eine Neuerung ist der **Tiergesundheitsindex**. Die Initiative Tierwohl hat bereits 2016 mit der Datenerfassung zur Tiergesundheit von Schweinen begonnen. Bis dato wurden ca. 65 Mio. Schlachtbefunddaten erfasst; dies ist die größte konsolidierte Datenerfassung ihrer Art. 2017 soll aus diesen Daten ein Tiergesundheitsindex entwickelt werden, der eine Vergleichbarkeit unter den teilnehmenden Betrieben ermöglicht, Rückschlüsse auf die Gesundheit der Tiere zulässt und Entwicklungen aufzeigt. Zudem soll so die Wirksamkeit der gewählten Kriterien auf das Tierwohl untersucht werden. Auch die Ergebnisse aus der Lebendtierbeschau der beim Schlachtbetrieb angelieferten Tiere sollen erfasst werden, wodurch weitergehende Rückschlüsse über den Zustand der Tiere im Bestand möglich sind.

Seit Mitte Januar 2017 können weitere 239 schweinehaltende Betriebe mit insgesamt 1,38 Mio. Tieren zusätzlich an der Initiative teilnehmen. Damit zählt die Initiative Tierwohl inzwischen über 14 Mio. Schweine.

Antibiotikaeinsatz in QS-Betrieben 2016 erneut gesunken

(QS GmbH) Die Schweine- und Geflügel haltenden Betriebe im QS-System haben 2016 den Einsatz von Antibiotika nochmals reduziert. Auch die Menge der in der Humanmedizin besonders wichtigen Antibiotikagruppen (sog. kritische Antibiotika/Reserveantibiotika) ist gesunken. Das belegen aktuelle Auswertungen von mehr als 2,5 Mio. Behandlungsbelegen, die in der QS-Antibiotikadatenbank vorliegen. In 2016 verringerte sich die eingesetzte Antibiotikamenge im Vergleich zum Vorjahr um weitere 11,4% - von 548 t im Jahr 2015 auf knapp 486 t in 2016. Sogar um 20% gesunken ist der Einsatz kritischer Antibiotika (Wirkstoffklassen Fluorchinolone und Cephalosporine der 3. u. 4. Generation). Auch die jährlich vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) veröffentlichten DIMDI-Zahlen belegen den Rückgang der Antibiotikamengen. Von ursprünglich 1.706 t in 2011 ist die abgegebene Antibiotikamenge im Jahr 2015 auf 837 t zurückgegangen (-51%).

Detaillierte Zahlen finden Sie unter www.qs.de/pressemitteilungen/antibiotikaeinsatz-in-qs-betrieben-2016-gesunken.html

Forum bei den Agrarunternehmertagen in Münster

Am 08.02.2017 um 20 Uhr findet im Rahmen der Agrarunternehmertage in der Halle Münsterland das Forum „Akzeptanz der Schweinehaltung verbessern – Mit mehr Tierwohl?“ statt. Das Forum wird vom WLV und Erzeugergemeinschaften veranstaltet und findet auf dem Messestand der Erzeugergemeinschaften statt (Halle Mitte, Stand 5112).

Weitere Informationen finden Sie unter www.wlv.de

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 02.02. – 08.02.2017

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,52/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,52 €/kg SG (-5 Cent)**

Schweine: schwache Nachfrage
Ferkel: begrenztes Angebot

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
02.02. – 08.02.2017
1,30 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG